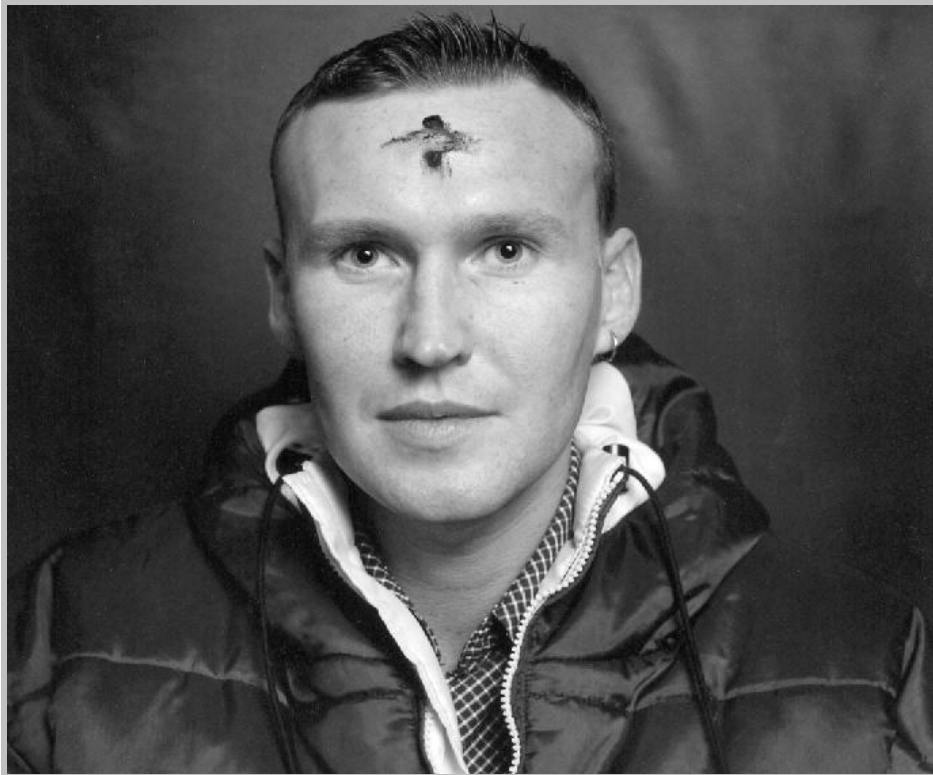


FRÜHJAHR 2009



Kontraste von Aschermittwoch bis Auferstehung
Das Leben steht neu auf wie Phönix aus der Asche

PASSIONSZEIT – OSTERN 2009

Lass es Liebe sein

Unzählige rote Herzen zierten am Valentinswochenende das Haus des Gastes in Gieselwerder. Ein besonders großes, beschreibbares Pappherz bewegte sich auf zwei Beinen und forderte die überwiegend jugendlichen Besucher auf, sich mit den Initialen des/der Liebsten zu verewigen. In einer lockeren Einführung wurden die Gäste immer wieder neu gemischt, gaben ihre Valentinsbräuche preis oder outeten sich als Single. Mit biblischen Texten aus dem Hohelied des Königs Salomo, poppigen und rockigen Liedern zum Thema und zwei Spielszenen ging der Gottesdienst vor allem der Frage nach: Woher kommt eigentlich die wahre Liebe? Warum können sich Menschen selbstlos anderen zuwenden und dabei sogar Kopf und Kragen riskieren. Bischof St. Valentin stand Pate und betrat sogar selbst die Bühne. In einer Spielszene wurde deutlich, dass er seinen Glauben an einen liebenden Gott ernst nahm und daraus Kraft schöpfte. Darum verheiratete er liebende Paare, die nach Gesetz nicht hätten heiraten dürfen.



Nach kurzer Zwischenmusik ging es zurück in die Neuzeit – Spielort Pizzeria – ein Pärchen beim romantischen Date. Der erste Kuss steht kurz bevor – doch immer kommt im letzten Moment etwas dazwischen: der eifrige Kellner, Rosenverkäufer, Stehgeigerin, Handy – und ganz schlimm – ihre Eltern. Auf den letzten Drücker gibt es doch noch ein Happy End – den ersehnten Kuss.

Von Vorbildern kann man viel lernen, darum werden zum Update immer „Special Guests“ geladen. Diesmal erschienen sie auf der Leinwand. Vorab hatten die Jugendlichen ein Interview mit dem Ehepaar Rüggeberg (Lippoldsberg) gefilmt. Das Paar ist seit über 50 Jahre glücklich verheiratet. Ihr Rezept für eine gute Beziehung? Ehrlichkeit, Vertrauen, Gleichberechtigung und – ganz wichtig – nicht gleich wegrennen, wenn es Probleme gibt. Ein berührender „Liebesbrief von Gott“ machte in einer Bildfolge deutlich, dass die Beziehung zwischen Gott und den Menschen ganz genau so funktioniert. Bei einer sportlichen Abschlussaktion wurden die Besucher zu Tanzpaaren verkuppelt und anschließend mit leckeren Häppchen versorgt. **Tipp:** Bilder vom Update unter: www.ev-jugend-online.net

Nächster Update-Gottesdienst: 14.6.09 Kirche Heisebeck *Nicola Watschong*

Asche



Der lange, leidvolle Weg auf Ostern zu beginnt mit dem Aschermittwoch. Der Name dieses Tages erinnert an die christliche Tradition, sich am Anfang der Passionszeit ein Asche-kreuz auf die Stirn malen zu lassen. Dieser alte Ritus macht sichtbar und fühlbar, dass der Leidensweg Jesu auch unser eigener ist.

In der Bibel gehört Asche zu den Trauer-riten: Menschen, die einen Schmerz zu

verarbeiten haben, zerreißen ihre Kleider und streuen sich Asche auf's Haupt.

"In Sack und Asche gehen" ist ein Ausdruck der inneren Zerrissenheit, des Gefühls, dass das Leben sich verdunkelt hat und aller Glanz verloren scheint. Aber Trauer ist eine lebendige Bewegung, ein Prozess der Verwandlung. Sie mündet am Ende in die Erfahrung, dass Leben neu aufersteht – wie ein Phönix aus der Asche.

"Du hast mir meine Klage verwandelt in einen Reigen, du hast mir den Sack der Trauer ausgezogen und mich mit Freude gegürtet." heißt es im 30. Psalm.

Der jüdische Rabbi Bunam lehrte darum seine Schüler: Jeder von euch soll sich in seinen Rock zwei Taschen machen lassen. In jede der beiden steckt ihr einen Zettel. Auf den Zettel der rechten Seite sollt ihr schreiben "Ich bin nur Staub und Asche." Und auf den Zettel für die linke Tasche schreibt ihr: "Um meinetwillen hat Gott die Welt erschaffen."

Beides ist wahr; aber je nachdem in welcher Lage ihr euch befindet, sollt ihr in die rechte oder die linke Tasche greifen. Im Augenblick eines Triumphes haltet euch vor Augen: "Ich bin nur Staub und Asche." Wenn ihr aber am Boden zerstört seid, dann lasst euch erinnern. "Um meinetwillen hat Gott die Welt erschaffen."

Christian Trappe

Zwischenstand 2008/2009

„Das stärkt meine Gemeinde...“ unter diesem Motto steht die Jahresspende 2009. Etwa 250 Jahresspenden sind bisher beim Kirchenkreisamt eingegangen. Fast 5.000,- Euro sind bisher zusammen gekommen. Mit Ihren Beiträgen helfen Sie, die kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Gemeinden des Gesamtverbandes zu finanzieren. Allen Spenderinnen und Spendern sei auch auf diesem Wege herzlich gedankt.

Wer noch spenden möchte: die freiwillige Jahresspende können Sie bis 30. März beim Kirchenkreisamt einzahlen. Sie bekommen eine Spendenquittung.

Bis zum 4. Februar sind pro Gemeinde folgende Beträge eingezahlt worden:



Arenborn: 490,-
Gewissenruh: 45,-
Gieselwerder: 1055,-
Gottsbüren/Beberbeck: 210,-
Heisebeck: 325,-
Lippoldsberg: 955,-
Oedelsheim: 889,-
Vernawahlshausen: 1005,-

Kinderbrief an den lieben Gott:

„Lieber Gott, könnte ich einmal einen richtigen Engel sehen? Wenn du einen schickst, kann er in meinem Zimmer bleiben und machen, was er will. Ich habe Taschengeld, Du brauchst ihm nichts mitzugeben.“





Touristen, Kirchen- und Konzertbesuchern der Klosterkirche Lippoldsberg soll ab Sommer 2009 eine täglich besetzte Anlaufstelle offen stehen, wo sie Möglichkeiten des persönlichen Gesprächs sowie verschiedenste Informationen vorfinden. Die Räume des sogenannten "Klosterhauses" sind für diesen Zweck ideal, weil sie wie

eine Pforte vor dem Westwerk der Kirche liegen. Zudem kann im Bereich der früheren Klosterbuchhandlung ein Teil des historischen "Kreuzgangs" wieder sichtbar gemacht werden.

Dort soll neben einigen aussagekräftigen Exponaten aus dem früheren Kloster ein virtuelles Museum entstehen. Infolge positiver Erfahrungen mit elektronischen Hörführern für Einzelbesucher und Kleingruppen ist in Lippoldsberg in den letzten Jahren die Idee gereift, Besuchern mittels interaktiver Computerprogramme Einblick in grundlegende Bereiche des mittelalterlichen Lebens zu eröffnen: Rekonstruktion verlorener Baukörper, Bautechnik, Buchmalerei, Alltagsleben im Kloster ... Die jeweilige Bildoberfläche des PC-Terminals erscheint auf einem zusätzlichen Wandbildschirm, so dass mehrere Personen dem Programm folgen können. An der Info-Theke können natürlich weiterhin Hörführer ausgeliehen und konventionelle Printführer erworben werden. Und man findet dort auch die üblichen Tourist-Informationen sowie im selben Gebäude eine öffentliche Besucher-Toilette vor.

Um die Unterhaltskosten, insbesondere die personelle Besetzung langfristig gewährleisten zu können, plant der Förderverein, einen Teil des Informationszentrums als Klosterladen zu gestalten. Dort sollen Bücher, Musik-CDs, regionale Produkte sowie Klosterprodukte zum Verkauf angeboten werden.

Dank der Ausschöpfung von Fördermitteln und viel ehrenamtlichem Engagement haben die Bauarbeiten bereits begonnen. Die Eröffnung soll Hand in Hand gehen mit der 950-Jahr Feier in Lippoldsberg.

Christian Trappe

Tausende feiern Fest des Glaubens in Bremen

Alle zwei Jahre versetzt der Kirchentag eine andere deutsche Stadt in Ausnahmezustand. Vom 20. bis 24. Mai wird das diesmal Bremen sein. Rund 100.000 Menschen feiern das Fest des Glaubens, die meisten von ihnen sind unter 30 Jahre alt. Die EKKW unterstützt Gruppen aus Kurhessen-Waldeck, die das kirchliche Großereignis im Norden mitgestalten.

Vor allem junge Menschen bestimmen die besondere Atmosphäre der christlichen Großveranstaltung, denn sie bevölkern die großen Plätze der Innenstädte mit Rucksack und buntem Kirchentagsschal. Sie singen, beten und genießen die wärmenden Sonnenstrahlen des Frühlings. Fünf Tage mit vollem Programm und bis zu 3.000 Veranstaltungen: Das ist die Zeit zwischen der Eröffnung am Mittwoch und dem Schlussgottesdienst am Sonntag. Ein unvergleichliches Erlebnis für alle, die da waren und wiederkommen.

Die Veranstaltungen des Kirchentags sind so vielfältig wie das religiöse und gesellschaftliche Leben: kleine Meditation oder große Open-Air-Bühne. Diskussionen zu sozialen, ethischen und politischen Themen. Fragen nach der gerechten Gestaltung einer globalisierten Welt, der Bewahrung der Schöpfung und der Würde des Menschen. Fragen zu Theologie und Spiritualität. Der Dialog zwischen den Konfessionen und Religionen. Gottesdienste, Gebete und Bibelauslegungen. Konzerte aus allen Musikrichtungen: Rock, Pop, Jazz, Klassik oder Gospel. Theater und Comedy. Ausstellungen und Gespräche. Und ein „Markt der Möglichkeiten“ in den Messehallen.

Informationen zum Programm und zur Teilnahme, auch für Gemeindegruppen, gibt es im Internet unter www.kirchentag.de.

Wenn Sie Interesse haben, sich einer Gruppe anzuschließen und gemeinsam mit anderen nach Bremen zu fahren, informieren Sie sich in Ihrem Pfarramt über Mitfahrmöglichkeiten.

Pressemeldung „Blickkontakt“

23. – 27. März 2009 Ev. Gesamtverband lädt ein nach Vernawahlshausen

„Gesucht: Jesus von Nazareth – Spurensuche zum Glauben“



Erstmals veranstalten der Ev. Gesamtverband und die Evangelische Kirchengemeinde Vernawahlshausen eine Bibelwoche für Jugendliche und Erwachsene, zu der wir Sie und Euch sehr herzlich einladen. An jedem Abend werden wir uns einem Bibeltext zuwenden. Durch Vorträge, kleine Ansätze, Musik, Lieder und Filme wollen wir zu einer lebendigen und abwechslungsreichen Spurensuche aufbrechen. Im Anschluss

laden wir bei Tee und Knabberien zum Nachgespräch ein. Schön ist es, wenn Sie an allen Abenden teilnehmen. Jede Einheit ist aber so abgeschlossen, dass Sie auch eine oder mehrere Einzelveranstaltungen „herauspicken“ können.

Die thematischen Schwerpunkte der Abende:

Montag, d. 23. März 19.30 – 21.00 Uhr

Gesucht: Jesus von Nazareth. Spuren seiner Geschichte.

Der erste Abend nimmt den Menschen Jesus in den Blick, informiert über seine Zeit und führt in die Themen der Woche ein. *Vortrag: Pfarrer Thomas Schrader*

Dienstag, d. 24. März 19.30 – 21.00 Uhr

Wellness überall! Die Sehnsucht nach dem heilen Leben.

Vortrag: Pfarrerin Elke Herich-Schrader

Mittwoch, d. 25. März 19.30 – 21.00 Uhr

„Das ist doch mein gutes Recht!!“ Jesus und die Vergebung.

Vortrag: Dekan Wolfgang Heinicke, Hofgeismar

Donnerstag, d. 26. März 19.30 – 21.00 Uhr

Zoff in der Familie! Jesus und der Streit. *Vortrag: Pfarrer Thomas Schrader*

Freitag, d. 27. März 19.30 – 21.00 Uhr

So viel Leid! Und wo ist Jesus? *Vortrag: Pfarrerin Elke Herich-Schrader*

Sonntag, d. 29. März, 11.00 Uhr

Christus unter uns! Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche.

Ostersonntag 12. April 2009

Einige Gemeinden feiern neben den Abendmahls-gottesdiensten am Vormittag auch eine liturgische Osternacht, einen Gottesdienst an der Schwelle zum Tag. Das Dunkel der Nacht wird erhellt durch die Osterkerze. Ein einzelner Lichtschein erfüllt das Kirchenschiff. In jeden Winkel gelangen seine Strahlen: Jesus Christus ist das Licht der Welt.

<u>Martinskirche Oedelsheim:</u>	5.30 Uhr (mit persönlicher Segnung)
<u>Klosterkirche Lippoldsberg:</u>	5.30 Uhr
<u>Wallfahrtskirche Gottsbüren:</u>	6.00 Uhr

Ostermontag 13. April 2009 Auf dem Weg nach Emmaus

Du hast mir meine Klage verwandelt in einen Reigen,
du hast mir den Sack der Trauer ausgezogen
und mich mit Freude gegürtet,
dass ich dir lobsinge und nicht stille werde.

Die aufbrechende Freude der Osterzeit wird am Ostermontag in unseren Gemeinden auf ganz unterschiedliche Weise gefeiert.

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

- 11 Uhr Osterwanderung von der Waldenserkirche Gewissenruh zur Wahlsburg
- 18 Uhr Konzert mit Peer Schlechta an der Orgel der Wallfahrtskirche Gottsbüren
- 17 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche Lippoldsberg, anschl. konzertante Bläsermusik aus Anlass des 90. Geburtstags von H.D. Schlemm
- 18 Uhr Lieder und Kanons der Kommunität Taizé zum Mitsingen, Lesungen, Gebetszeiten, Gespräche und ein gemeinsames Essen erinnern in der Kirche Heisebeck an die Begegnung der Jünger mit dem auferstandenen Christus. Übungsabende für die Lieder finden Montags um 19.45 Uhr statt. Der Ort dafür wird jeweils wechseln, bitte unter 05574-1345 informieren, denn wir freuen uns über weitere MitsängerInnen!

Calvin zu Besuch in Gieselwerder am 24. April, 14.30 Uhr

Auch in diesem Jahr lädt der Ev. Gesamtverband herzlich zum Nachbarschaftstreffen ein. Es findet im Haus des Gastes Gieselwerder statt. Wie immer soll bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit zum Gespräch und zum geselligen Miteinander sein.

Mit Theater, Musik, Bildern und Vortrag werden wir uns wieder einem Thema widmen: Diesmal können Sie dem Reformator Johannes Calvin begegnen, dessen 500. Geburtstag wir in diesem Jahr feiern. Er lebte von 1509-1564, also eine Generation später als Luther. Der Reformator französischer

Abstammung hat wie Luther den evangelischen Glauben tief geprägt. Auf Umwegen kam seine „reformierte Theologie“ auch nach Hessen. Unsere „niederhessisch-reformierte“ Tradition beruft sich (auch) auf Johannes Calvin. Wer sich mit ihm beschäftigt, erfährt auch eine Menge über eigene Wurzeln. Freuen Sie sich auf einen spannenden und unterhaltsamen Nachmittag!

Bitte bringen Sie ein Kaffeegedeck mit. Kostenbeitrag: 8,- Euro (Busfahrten, Kaffee, Kuchen, Programm des Nachmittags) Teilnehmer aus Gieselwerder: 5,- Euro. Das Geld wird im Haus des Gastes eingesammelt.

Ein Busdienst der Firma ist eingerichtet (Firma Ladleif):

Gottsbüren	13.30 Uhr	Am Pfarrhaus
Gieselwerder	13.40 Uhr	Haus des Gastes
Oedelsheim	13.50 Uhr	An der Kirche
Heisebeck	14.00 Uhr	Unter der Kirche
Arenborn	14.05 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus
Vernawahlshausen	14.10 Uhr	Schützenplatz / Ortsmitte
Lippoldsberg	14.15 Uhr	An der Sparkasse (Deckenstraße)
Gieselwerder	14.25 Uhr	HdG

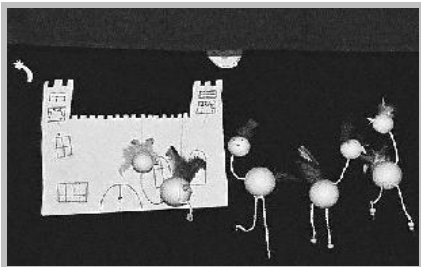
Rückfahrt ab 17.00 Uhr.

Fahrten aus Gewissenruh und Gottstreu bitte privat organisieren oder Rücksprache in den Pfarrämtern Lippoldsberg/Oedelsheim halten. *Thomas Schrader*

32. Kirchentag in Bremen. Vom 20.-24.Mai 2009 findet der Evangelische Kirchentag statt. Wir bieten eine Fahrt dorthin an. Rund 3000 Veranstaltungen zu bietet der Kirchentag auf dem Messegelände, in der Innenstadt, in Kirchen und Gemeindehäusern. Auch unter freiem Himmel wird jede Menge los sein, Konzerte und Gespräche, Spirituelles und Unterhaltsames lassen keine Langeweile aufkommen! Höhepunkt wird der gemeinsame Abschlussgottesdienst sein. Die Unterkunft erfolgt in einem Schulgebäude. Der Teilnehmerbeitrag für den Eintritt zu allen Veranstaltungen, Tagungsunterlagen, Anreise im Reisebus, Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel in Bremen, Unterkunft und Frühstück beträgt 90€ für Jugendliche. Interessierte Erwachsene müssen wegen des höheren Eintrittspreises 130 € bezahlen. Wer nur eine Mitfahrgelegenheit sucht, kann für 35€ pro Person im Reisebus mitfahren. **Offizieller Anmeldeschluss ist der 6.März 09!**

Update – Die Jugendkirche. Zur Vorbereitung des Updates am 14.Juni 2009 treffen wir uns wieder freitags von 18.30 – 20.00 Uhr in der Winterkirche Lippoldsberg. Wer Lust hat, bei uns mitzumachen, meldet sich bei Peter Kleinadel. Wir beteiligen uns auch am Festzug in Heisebeck am 7.Juni.

Kindertreff. Im März wird der Kindertreff das Thema Frühling aufnehmen. Die Treffen finden jeweils von 15-16.30 Uhr an folgenden Terminen statt: 04.03. → Oedelsheim, 06.03. → Gottsbüren 11.03. → Lippoldsberg, 18.03. → Gieselwerder, 20.03. → Heisebeck, 27.03. → Vernawahlshausen



Kinderferienspieltage in den Osterferien

In den Osterferien wird wieder eine Ferienaktion für Kinder ab 6 Jahre stattfinden. Diesmal bauen wir an zwei mal zwei Tagen Marionetten für Schwarzlichttheater und wollen dann auch ein Theaterstück ausprobieren. Die Treffen werden jeweils ab 10.30 Uhr für Wahlsburg am 01. +

02.04 in Lippoldsberg und für Oberweser am 14.+15.04 in Gieselwerder stattfinden. Dazu werden noch ehrenamtliche Helfer gesucht. Wer mindestens 14 Jahre ist und Lust auf diesen Spaß hat, den lade ich zu einem Vorbereitungstreffen am 9. März um 19.00 Uhr in den Jugendraum in Gieselwerder ein.

Infos/Anmeldungen bei: Peter Kleinadel 05572-999944 oder kleinadel@web.de

25.02./ 04.03./11.03./ 25.03./ 1.04 Winterkirche Lippoldsberg

Irischer Setdance offen für alle (auch für Anfänger), Info 05574-1345

14.03.09 Klosterkeller Lippoldsberg

Rollwagen – Kleine Komödie – heiter-frivole Erzählung von A. Schnitzler

28.03.09 – 19.30 Uhr Klosterkeller Lippoldsberg

„Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen...“ – Christina Bolte liest Gedichte und Briefe von Rainer Maria Rilke

05.-09.04.09 – jeweils 19.00 Uhr Kirche Vernawahlshausen

Ein geistlicher Weg durch die Karwoche

Gottesdienste und geistliche Impulse von Palmsonntag bis Gründonnerstag mit Symbolen von Hoffnung und Leid. Gründonnerstag: Feier des Abendmahles

10.04.09 – 10.45 Uhr Kirche Arenborn / 19.00 Uhr Kirche Vernawahlshausen

Lesung der Passionsgeschichte mit Chormusik aus vier Jahrhunderten und zeitgenössischen Texte

10.04.09 – 15 Uhr Klosterkirche Lippoldsberg

Passionskonzert zur Sterbestunde Jesu – Wilhelmshavener Streicherensemble und Kantorei St. Georg, Werke: Kantaten „Schau hin nach Golgatha“ (F. Silcher), „Was Gott tut, das ist wohlgetan“ (J. Pachelbel) sowie Werke von Bach, Schütz und Vivaldi. Eintritt: 10€

18.04.09 Klosterkeller Lippoldsberg

Rollwagen – Amor und Psyche - mythologisches Liebes-Märchen von Apuleius

25.04.09 – 19.30 Uhr Klosterkeller Lippoldsberg

Flamenco, lateinamerikanische, orientalische Musik mit dem Gitarrenduo „Rangin“

09.05.09 Klosterkeller Lippoldsberg

Rollwagen – Kleider machen Leute – Novelle von Gottfried Keller

10.05.09 – 10 Uhr Klosterkirche Lippoldsberg

Wie das Töchterlein des Jairus Ostern erlebte – musikalischer Gottesdienst mit dem Ev. Kinder- und Jugendchor an der Oberweser und Instrumentalensemble

16.05.09 – 19.30 Uhr Klosterkirche Lippoldsberg

Klang und Gegensatz – eine musikalische Weltreise mit Rhythmen und Grooves aus allen Erdteilen, Rhythmusinstrumente: Joss Turnbull und Thorsten Gellings

Kontakt

Die „Brücke zum Nachbarn“ ist das gemeinsame, vierteljährlich erscheinende Mitteilungsblatt des Ev. Gesamtverbandes Oberweser.

Redaktionell verantwortlich: Nicola Watschong, Arenborn

Druck: Evangelisches Medienzentrum, Kassel

Pfarrämter	gemeinsame Emailadresse: info@bruecke-online.net	
Oedelsheim/ Gottstreu	Pfr. Lars Hillebold	05574 / 349
Lippoldsberg / Gewissenruh	Pfr. Christian Trappe	05572 / 334
Vernawahlshausen	Pfrn. Elke Herich-Schrader + Pfr. Thomas Schrader	05571 / 2890
Gottsbüren / Beberbeck Gieselwerder (Vertretung)	Pfr. Jürgen Schiller	05675 / 725067
Heisebeck / Arenborn	Pfrn. Monika Dersch-Paulus	05574 / 381
Jugendarbeiter	Peter Kleinadel	05572 / 999944
Kantorin	Elisabeth Artelt	05572 – 948153

Ansprechpartner der Verbandsvertretung im Ev. Gesamtverband Oberweser		
Arenborn /Heisebeck	Fr. Nicola Watschong	05574 / 1345
Beberbeck	Hr. Volker Holzhausen	05671 / 40043
Gewissenruh	Fr. Astrid Verhaaren	05572 / 948457
Gieselwerder	Fr. Birgit Mascher	05572 / 921166
Gottsbüren	Hr. Friedbert Schäfer	05675 / 6319
Lippoldsberg	Fr. Dagmar Altmann	05572 / 4433
Oedelsheim	Hr. Martin Becker	05574 / 5184
Vernawahlshausen	Fr. Christina Windolf	05571 / 4928

Homepage Gesamtverband: www.bruecke-online.net

Homepage Kitas Oberweser: kita.bruecke-online.net

Homepage Ev. Jugend: www.ev-jugend-online.net

Homepage Kirchenkreis: www.ekkh.de



**Einfach mal anders leben!
Möge die Passions- und
Osterzeit Ihnen Mut geben,
Ballast von der Seele zu
schütteln und frei zu sein.
Gott segne Sie!**

Es grüßt Ihr Team vom
Ev. Gesamtverband Oberweser